



(http://www.gala.de/)

24. Januar 2016 02:00



PIPPA MIDDLETON

Auf Abfahrtskurs

Pippa Middleton beweist Mut: Die Schwester von Herzogin Catherine nahm in der Schweiz am Inferno-Ski-Rennen teil und schnitt gar nicht so schlecht ab

© Splashnews.com
Pippa Middleton

Pippa Middleton lässt keinen Wettkampf aus. 2014 fuhr sie 5000 Kilometer durch die USA, im vergangenen Jahr rannte und schwamm sie bei der "Ötillö Swimrun World Championship" insgesamt 75 Kilometer durch Schweden. Nun hatte es die Schwester von Herzogin Catherine in die Schweiz verschlagen - zum Wintersport. Am Samstag (23. Januar) trat sie beim Inferno-Rennen in Mürren an.

Größtes Amateurrennen der Welt

Der Siki-Abfahrts-Wettkampf ist laut Veranstalter das größte Amateurrennen der Welt und die 32-Jährige eine von insgesamt 1850 Teilnehmern. Die 9,5 Kilometer lange Piste gilt als eine der härtesten. Davor hatte auch Pippa Respekt.

SPORT + FITNESS

FITNESS

Sportliche Stars

(http://www.gala.de/beauty-fashion/sport-fitness/fitness-sportliche-stars_13928.html)

Wie die Stars ihren Körper in Form bringen,



(http://image.gala.de/v1/cms/rl/pippa-middleton1_9914803-original-lightbox.jpg?v=12904711)

© Splashnews.com
Pippa freut sich, als sie nach 9.5 Kilometern das Ziel erreicht.

"Mein Herz rast schon seit Stunden", sagte sie vor dem Start laut "blick.ch". "So etwas habe ich noch nie gemacht."

Seit 22 Jahren auf Skiern

Im engen blauen Rennoutfit machte sie allerdings auch abseits der Piste schon mal eine gute Figur. Unerfahren auf Skiern ist die Sportskanone keinesfalls. Seit 22 Jahren stehe sie auf den Brettern und ist Mitglied des britischen "Kandahar"-Skivereins, der das Inferno-Rennen bereits 1928 in der Schweiz ins Leben rief. "Ich hatte schon so viel davon gehört, ich wollte es unbedingt mal miterleben", sagte Pippa Middleton.

Am Ende konnte sich ihre Zeit von 12 Minuten und 28 Sekunden sehen lassen. Damit kam sie in ihrer Klasse auf Rang 65 von 105 Teilnehmerinnen. "Meine Beine tun so weh, ich habe wirklich alles gegeben", so Pippa nach dem Rennen.



© Splashnews.com

"Meine Beine tun so weh, ich habe wirklich alles gegeben", sagte sie nach dem Rennen

MEHR ZUM THEMA



HAAKON + METTE
DIE FÜNF AUS NORWEGEN
([HTTP://WWW.GALA.DE/ROYALS/](http://www.gala.de/royals/skandinavien/norwegens-kronprinzen-fuenf-im-patchwork)
/SKANDINAVIER/NORWEGENS-
KRONPRINZEN-FUENF-
IM-PATCHWORK-